

## 100 Jahre Frauenwahlrecht – Blick in die Geschichte, Gegenwart und über den Tellerrand

Im November 1918 erhielten die Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht, das seit der französischen Revolution in Europa immer wieder gefordert worden war. Bereits 12 Jahre zuvor durften Frauen in Finnland erstmals an Wahlen teilnehmen. Damit eröffneten sich Chancen zur Teilhabe am öffentlichen Leben und zur Beeinflussung der Rolle der Frauen in der Gesellschaft, weil sie nun auch Einfluss auf die Gesetzgebung nehmen konnten.

Generationen von Frauen - wie Hedwig Dohm, Autorin und Frauenrechtlerin - hatten gegen den Glauben an die Minderwertigkeit von Frauen gekämpft, der sich hartnäckig hielt. Viele Aktivistinnen sahen die Erlangung der politischen Gleichberechtigung als ihre Lebensaufgabe.

Die Tagung beleuchtet im Studienteil das Thema mit Unterstützung fachkundiger Referentinnen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die **historischen Zusammenhänge** um die Einführung des Frauenwahlrechts kommen ebenso zur Sprache wie Stationen dieser **100 Jahre Frauengeschichte** sowie Leben und Werk wichtiger Frauenrechtlerinnen.

Die **Bedeutung des Frauenwahlrechts** als Meilenstein der Demokratie und der Umgang mit diesem Recht **bei Frauen heute** wird beleuchtet - gerade angesichts der neuen Verbreitung alter Frauen- und Geschlechterbilder durch bestimmte politische Gruppierungen.

Der **Blick in die Zukunft** fragt, wie die kfd zu lebendiger Demokratie mit umfassender Verwirklichung aller Frauen- und Menschenrechte beitragen kann.

### Ergänzend zum Studienteil:

#### „Mehr Stolz, ihr Frauen!“

Öffentliche **szenische Lesung** zu **Hedwig Dohm** in Kooperation mit dem Frauenmuseum Bonn.  
Mitwirkende: Nikola Müller, Isabel Rohner und Gerd Buurmann.

#### „Frauenwahlrecht – Jetzt erst recht!“

Ausstellung zum Frauenwahlrecht im Bonner Frauenmuseum.  
Führung mit Historikerin Bettina Bab.

**Umfassende Materialsammlung** zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht.

## Programm

### Freitag, 23. November 2018

ab

17.00 Uhr Anreise

17.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Szenische Lesung zu Hedwig Dohm im Frauenmuseum Bonn

### Samstag, 24. November 2018

8.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Studientag: „Frauenwahlrecht - Ziel erreicht und weiter ...“  
Dr. Isabel Rohner,  
Rebecca Beerheide,  
Nikola Müller

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Fortsetzung des Studientages

17.00 Uhr Führung im Frauenmuseum

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Filmangebot

### Sonntag, 25. November 2018

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Planung von Veranstaltungen zum Thema in den Diözesanverbänden  
Materialsammlung

12.30 Uhr Mittagessen

Ende der Tagung

## Informationen

### Ort

CJD Tagungs- und Gästehaus  
Graurheindorfer Str. 149  
53117 Bonn  
Tel.: 0228/9896-0

### Leitung

Sprecherinnen Ständiger Ausschuss  
Frauen und Erwerbsarbeit  
Gisela Göllner-Kesting, kfd-  
Bundesverband (Düsseldorf)

### Referentinnen

Dr. phil. Isabel Rohner, Literaturwis-  
senschaftlerin (Berlin)  
Rebecca Beerheide, Journalistin und  
Politikwissenschaftlerin (Berlin)  
(Hg. 100 Jahre Frauenwahlrecht, Ziel erreicht  
und weiter ...)  
Nikola Müller, Historikerin (Bonn)  
Bettina Bab, Historikerin (Bonn)

### Teilnahmegebühr

165,- Euro  
120,- Euro für kfd-Mitglieder

Die Fahrtkosten (Deutsche Bahn AG, 2. Klasse)  
werden zu 50 Prozent erstattet.

## Anmeldung

**bis zum 26. September 2018**

Katholische Frauengemeinschaft  
Deutschlands (kfd)  
Bundesverband e. V.  
Abteilung Theologie/Politik/Bildung  
Frau Ute Chrubasik  
Postfach 320640  
40421 Düsseldorf

Tel. 0211/44992-74  
Fax 0211/44992-88  
E-Mail [ute.chrubasik@kfd.de](mailto:ute.chrubasik@kfd.de)

Veranstaltungs-Nr. 40201

Die Teilnahmebedingungen sind Bestandteil  
der Anmeldung. Die Wegbeschreibung und  
eine Teilnahmeliste erhalten Sie mit der Anmelde-  
bestätigung nach Anmeldeschluss.



## 100 Jahre Frauenwahlrecht

**Blick in Geschichte, Gegen-  
wart und über den Tellerrand**

**Jahrestagung Ständiger Ausschuss  
Frauen und Erwerbsarbeit, kfd-  
Bundesverband**

**23. – 25. November 2018  
CJD, Bonn**

